DIGITALE SCHULE

Sportfreundliche Schule
NIEDERSACHSEN
BEWEG DICH FÜR DEINE ZUKUNFT

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

MINT FREUNDLICHE SCHULE

Realschulklassen ab Jahrgang 7

Ratsschule

Erziehung | Unterricht | Gemeinschaft

Donnerstag, 17. Februar

Schnupperunterricht 14-16 Uhr

mit Informationen für die Eltern

Digitaler Infoabend 19 Uhr

www.ratsschule.de

Liebe Grundschülerinnen und Grundschüler, liebe Eltern!

Bald steht die Entscheidung an, wie es im Sommer nach der 4. Klasse weitergeht. Gymnasium, Gesamtschule, Oberschule? Welche Schule ist die richtige für mich? In diesem Flyer möchte ich euch und Ihnen die Ratsschule vorstellen. Mein Team und ich würden uns sehr freuen, wenn ihr am Donnerstag, 17. Februar 2022 um 14.00 Uhr persönlich bei uns „hineinschnuppert“.
Ihr dürft auch gerne eure Eltern mitbringen! Rufen Sie uns doch bitte im Vorfeld kurz unter 05422 95100 an oder schreiben Sie uns eine Mail unter oberschule@ratsschule.de, wenn Sie teilnehmen wollen.
Für alle, die an diesem Nachmittag keine Zeit haben oder es jetzt noch nicht genau wissen, bieten wir am Abend einen digitalen Infoabend ab 19.00 Uhr (Link befindet sich auf der Homepage unter www.ratsschule-melle.de).
Dann können sich Eltern gemeinsam mit den Kindern bequem von zu Hause aus über die Ratsschule informieren.

Immer vorne mit dabei!

Schon vor mehreren Jahren, also lange vor der Corona-Pandemie, haben wir die Bedeutung digitaler Bildung erkannt und die ersten iPad-Klassen im Grönegau eingerichtet.
Auch deswegen hat uns der Niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne in 2021 zum wiederholten Male das Qualitätssiegel „Digitale Schule“ verliehen. Damit gehören wir zu den wenigen Schulen in Niedersachsen, die diese Auszeichnung der renommierten Initiative „MINT Zukunft schaffen“ führen. Und Ihre Kinder werden an der Ratsschule ab Klasse 7 regelmäßig im Unterricht mit einem eigenen iPad arbeiten. Mehr dazu können Sie auf der letzten Seite lesen.

Real- und Hauptschulklassen schon ab Jahrgang 7

Nach einer Orientierungsphase in den Jahrgängen 5 und 6 lernen die Schülerinnen an der Ratsschule wir ab Jahrgang 7 in einem Haupt- und einem Realschulzweig, jeweils in einer festen Klassengemeinschaft.
In dieser Spezialisierungsphase können wir die Jugendlichen gemessen an ihren Starken und Schwächen optimal fördern und sie besser auf den Übergang in eine berufliche Ausbildung oder den Übergang zum Gymnasium vorbereiten. Zudem bedeutet eine feste Klassengemeinschaft eine verlässliche Umgebung.

Und am Nachmittag?

Viele Kinder und Jugendliche verbringen ihre Zeit schon beim Sport im Verein, mit persönlichen Hobbys oder sie pflegen ihre sozialen Kontakte. Deshalb bieten wir an unserer Schule ein abwechslungsreiches Nachmittagsangebot auf **freiwilliger** Basis an.
In Arbeitsgemeinschaften wie Theater, Keyboard und der Schulband können die Jugendlichen ihre musische Seite entdecken und ausleben. Für die Freunde der Naturwissenschaft gibt es mit 3D-Druckern und Lego-Mindstorm in der Technik AG. Auch der Internetauftritt der Ratsschule wird von den engagierten Schülern und Schülerinnen der Homepage AG selbst gestaltet. Die Medienscouts kennen sich mit Medien, Apps und dem Internet aus und geben ihr Wissen weiter. Wer beim Lernen Hilfe braucht, kann in der Hausaufgabenbetreuung oder im Förderunterricht üben.

Marco Lammers
Schulleiter

5

5) Orientierungsphase: schulformübergreifender Unterricht
- gemeinsamer Beginn
- Ankommen und Wohlfühlen
- jahrgangsbezogener Unterricht in allen Fächern

6

6) schulformübergreifender Unterricht
- Englisch und Mathematik in Leistungskursen (G und E) (G = Grundanforderungen, E = erweiterte Anforderungen) Zusätzlicher Förder- und Forderunterricht in Deutsch in Kleingruppen
- Französisch als sprachliches Angebot oder andere Wahlpflichtkurse, z. B. Sport (Schwimmen), Informatik, Erdkunde

7

7) Organisationswechsel: schulformbezogener Unterricht
- Arbeiten mit dem eigenen Tablet
- Zuordnung zum Haupt- oder Realschulzweig
- Unterricht im Klassenverband

8

8) schulformbezogener Unterricht
- Profilanalyse (Was kann ich gut?)
- Mein erstes Berufspraktikum

Realschulzweig
- Vorbereitung auf den Besuch weiterführender Schulen: Gymnasium, Gesamtschule, Fachgymnasium, Fachoberschulen
- Berufsorientierung: 30 Tage, u. a. 3-wöchiges Betriebspraktikum Kl. 9

Hauptschulzweig
- Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung sowie auf den Übergang in das berufsbildende Schulwesen
- Berufsorientierung: 60 Tage, u. a. Betriebspraktika in Kl. 9 und 10

Lernen in Tabletklassen

Ab der Klasse 7 lernen Schüler und Schülerinnen bei uns am eigenen iPad, in der Schule und zu Hause. Sie nutzen die vielfältigen Möglichkeiten, auch einmal ganz anders zu lernen, als ihre Eltern es früher kennen gelernt haben.
Im Film erklären, wie man eine Fläche berechnet, mit einem selbst erstellten Comic die englische Sprache ganz nebenbei anzuwenden, Wissenslücken per Fingertipp durch individuell angepasste Übungen flexibel schließen zu können - das sind (neben der viel leichteren Schultasche, in der keine Bücher mehr geschleppt werden müssen) Vorteile des Lernens mit eigenen mobilen Endgeräten.
Die Schüler lernen so nach und nach, wo die elektronischen Helfer ihnen einen Mehrwert bieten und wo es Sinn macht, auf andere Medien zurückzugreifen. Wir unterstützen damit einen verantwortungsvollen Umgang mit den alltäglich gewordenen Medien, dessen Vermittlung das Elternhaus allein kaum leisten kann. Alle Lehrer der Ratsschule bilden sich in der Schule und auf Tagungen freiwillig fort - und haben Spaß daran, gemeinsam mit den Schülern die vielen kreativen Möglichkeiten des Lernens zu entdecken.

Unsere Oberschule

- kleine Klassen für ideales Fordern und Fördern sind unser Ziel
- Klasse 5 und 6 als Orientierungsphase: Ankommen, Wohlfühlen
- ELZ (Eigenverantwortliche Lernzeit) in Klasse 5
- Förderung im Ganztagsbereich
- freiwilliges Ganztagsangebot: z.B. Hausaufgabenbetreuung, Spiele, Homepage AG, Schulsanitätsdienst, Theater, Sport, Medienscouts, Technik
- Französisch als sprachliches Angebot oder andere Wahlpflichtkurse wie „Kreatives Gestalten“
- schulzweigbezogener Unterricht ab Klasse 7 (Hauptschul- und Realschulzweig)
- flexible Durchlässigkeit zwischen den Schulzweigen
- Berufsorientierung ab Klasse 7
- Bewerbungsmappencheck
- persönliche Berufsberatung
- intensives Bewerbertraining
- Generationen-Werkstatt in Klasse 8
- Praktikum ab Klasse 8
- Profilunterricht ab Klasse 9 im Realschulzweig in Französisch, Technik, Gesundheit und Soziales, Wirtschaft
- Wirtschaftsplanspiel „Investor“ in Klasse 10
- Präventionskonzept mit Bausteinen für jede Klassenstufe

„Ankommen“ an der Ratsschule

Ein guter Start an der neuen Schule bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Unser Konzept „Ankommen!“ möchte genau das erreichen:
Schüler und Eltern sollen sich an der Ratsschule möglichst schnell und nachhaltig als Teil der Schulgemeinschaft fühlen. Neben den Kennenlerntagen und dem Kurs „Soziales Lernen“, durchgeführt von unserer Schulsozialarbeiterin Tanja Herder, gehört dazu im 5. Schuljahr vor allem die Begleitung durch unsere Paten und Patinnen: Engagierte und verantwortungsbewusste Ratsschüler*innen, die nach ihrer Ausbildung den „Neuen“ mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Patrichuls FÖRDERKREIS

Ehrungen für die Ratsschule

Unser von Schüler*innen selbst gestalteter Schulgarten

MINTfreundliche Schule: Kürzlich wurde uns mit der Rezertifizierung bestätigt, dass wir das Siegel „MINTfreundliche Schule“ für besondere Bemühungen in diesem Bereich zurecht tragen dürfen. Mathematik - Informatik - Naturwissenschaft - Technik: das sind Bereiche, in denen die Wirtschaft händeringend nach Fachkräften sucht. Dieser Bildungsbereich wird bei uns in den Fächern Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Technik, Informatik und Wirtschaft abgebildet. Über den „normalen“ Fachunterricht hinaus versuchen wir, Schülerinnen und Schüler durch vielfältige Erfahrungen für diesen Bereich zu begeistern. Roboter bauen und Programmieren im Technikunterricht, 3D- Druck und CAD - Programmierung in der Technik-AG, Informatikunterricht für alle in den Klassen 5 und 8 und als Wahlpflichtangebot von der 6. bis zur 10. Klasse sind neben Wettbewerbs- und Projektteilnahmen wesentliche Bausteine dieses Lernbereiches an der Ratsschule. Schüler*innen des Informatikkurses entwickelten gemeinsam mit Unternehmen aus der IT- und der Chemiebranche eine interaktive Spielstation für den Schulhof. An diesen Beispielen lässt sich erkennen, wie wir versuchen Theorie und Praxis zu besonderen Lernerlebnissen verschmelzen zu lassen.

9

9) Realschule
- zweites Betriebspraktikum

9) Hauptschule
- zweites Betriebspraktikum
- Hauptschulabschluss

10

10) Realschule
- einfacher oder erweiterter Realschulabschluss

Vorbereitung:
- Abitur, Fachabitur, Berufsausbildung

10) Hauptschule
- drittes Betriebspraktikum
- Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss

Vorbereitung:
- Berufsausbildung, aber auch alle anderen Ziele

Ankommen an der Ratsschule - soziales Lernen und eine Schule mit Courage: Wir wollen die uns anvertrauten Kinder zu Toleranz und respektvollem Umgang miteinander erziehen. In der fünften Klasse starten wir mit unserem Konzept „Ankommen“. Unsere Auszeichnung „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, überreicht von Ex-VfLer Addy Menga, ist für uns nicht nur ein Zeichen des Bemühens um ein tolerantes Miteinander, sondern auch eine Verpflichtung.

Sportfreundliche Schule: Kinder und Jugendliche bewegen sich zu wenig. Das sagen nicht nur aktuelle Studien. Als „sportfreundliche Schule“ sorgen wir für Bewegungsanlässe und regen zu gesunder Ernährung an. Letzteres geschieht im Hauswirtschaftsunterricht - und im Schulkiosk: hier wurden zuckerreiche Kalorienbomben durch leckere, frisch zubereitete Angebote ersetzt. Trotz der Innenstadtlage bietet die Ratsschule eine große Außenfläche mit zwei Schulhöfen und viel Platz für Bewegung. In der „aktiven Pause“ nehmen Ratsschüler die zusätzlichen Sport- und Bewegungsangebote gern wahr. Die Fachschaft Sport plant regelmäßig schulinterne Sporttage oder organisieren die Teilnahme an externen Sportveranstaltungen. Letztlich bedeutet auch das Lernen mit den Tablets mehr Bewegung. Verschiedene Aufgaben können unabhängig vom Klassenzimmer erledigt werden und mobilisieren die Schüler*innen zusätzlich. Nicht zuletzt deshalb heißt es auch „Mobiles Lernen“.

Berufsorientierung

Unser oberstes Ziel:
Alle Schüler zum bestmöglichen Schulabschluss bringen.
Das umfasst eine hohe Sicherheit in der deutschen Rechtschreibung, gute Englischkenntnisse und Kompetenzen in Mathematik, die auf solider Beherrschung der Bruch- und Prozentrechnung beruhen. Ein guter Schulabschluss ist für uns die beste Berufsorientierung. Hinzu kommen: professionelle Bewerbertrainings bei der Kreissparkasse Melle, Betriebspraktika- und erkundungen, Praxistage an der BBS und der Handwerkskammer, Einzelberatung durch die Agentur für Arbeit, Info-Veranstaltungen regionaler Firmen und Institutionen wie der Generationenwerkstatt, der Polizei, Bundeswehr, oder Solarlux. In der „Generationenwerkstatt“ lernen Schüler in verschiedenen beteiligten Betrieben projektorientiert und erstellen z.B. massive Grills oder Designermöbel, die anschließend im Schulgebäude genutzt werden können. Beim Planspiel „INVESTOR“ schlüpfen Schüler*innen der Klasse 10 eine Woche lang in die Rolle von Unternehmern.

Generationenwerkstatt